

Der investigative US-Journalist Dave Lindorff hat große Zweifel an der offiziellen Story über den Bombenanschlag in Boston und fragt, welche Rolle das FBI dabei gespielt hat.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 056/13 – 29.04.13**

Etwas ist faul in Boston! Wer ermittelt gegen die FBI-Ermittler?

Von Dave Lindorff

Information Clearing House, 22.04.13

(<http://www.informationclearinghouse.info/article34699.htm>)

"So kann das nicht gewesen sein!" – Ich sehe nicht hinter allem eine Verschwörung, aber einiges an der Story über den Bombenanschlag auf den Boston-Marathon stinkt ganz gewaltig.

Nach dem, was über den Anschlag zu lesen war, hat das FBI gegen Tamerlan Tsarnaev – den 26-jährigen älteren Bruder, der in einer Schießerei mit der Polizei getötet wurde – und gegen seinen 19-jährigen Bruder Dzakar seit zwei Jahren ermittelt. Die FBI-Leute haben Tamerlan damals in seiner Wohnung vernommen und ihm mitgeteilt, dass sie überwachen, was er isst und was er in seinem Computer aufruft. Sie wussten auch, dass er (längere Zeit) in Dagestan (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Dagestan>) und Tschetschenien (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Tschetschenien>) war.

Und woher kam das viele Geld? Wurde uns nicht weisgemacht, Tamerlan habe das Community College (s. <http://www.college-contact.com/community-colleges-usa.html>) wegen Geldmangels aufgeben müssen? Ist der Besuch eines Community Colleges nicht fast kostenlos? Das ist doch der große Vorteil von Community Colleges, dass jeder sich ihren Besuch leisten kann. Danach soll Tamerlan nur Teilzeit gearbeitet haben. Wie konnten die beiden Brüder es sich dann leisten, in einem Mercedes herumzufahren und teure Klamotten zu tragen?

Wir reden von zwei Brüdern, die zunächst noch beide studiert haben, und deren kranker Vater wieder in Dagestan lebt, weil er in den USA als Mechaniker nur Gelegenheitsarbeiten verrichten konnte, und deren Mutter in ihrer Wohnung eine Schönheitssalon betrieb. Wie konnten sich diese Jungen ihre kostspielige Kleidung und ein teures Auto leisten, dessen Unterhalt gerade dann besonders viel gekostet hat, wenn es gebraucht gekauft wurde.

Wo kam das ganze Geld her? Wir wissen es nicht. Tamerlan soll damals nur schlecht bezahlte Arbeit, zum Beispiel als Pizza-Ausfahrer, gehabt haben. Er soll mit seiner Frau zusammengelebt und erst eine, später sogar drei Töchter gehütet haben. Tamerlans Frau musste 60 bis 80 Stunden pro Woche als häusliche Pflegekraft arbeiten, um ihre darbenende Familie zu ernähren; sie hatte einen der am schlechtesten entlohnten Jobs, in dem häufig noch nicht einmal der Mindestlohn bezahlt wird.

Warum ist das alles so beunruhigend? Immer und immer wieder, wenn "geplante Terrorschläge vereitelt" und angebliche Terroristen verhaftet wurden, stellte sich hinterher heraus, dass es sich nur um hereingelegte Dummköpfe handelte, die von FBI-Provokateuren zu "ihren Anschlägen" angestiftet worden waren. (Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter <http://www.businessinsider.com/the-fbi-hatched-some-crazy-terror-plots-2013-3> und <http://www.wsws.org/de/articles/2013/04/25/bost-a25.html> .)

War dieser schreckliche Bombenanschlag auf den Boston-Marathon vielleicht nur ein weiterer – aber aus dem Ruder gelaufener – "Fake" (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Fake>) in einer langen Reihe inszenierter FBI-Operationen? Oder noch schlimmer: Wurde der Anschlag vielleicht sogar "unter falscher Flagge" von einem US-Geheimdienst verübt – wie die beiden jetzt geschiedenen und getrennt in Dagestan lebenden Tsarnaev-Eltern vermuten?

Es gibt noch andere Merkwürdigkeiten in dieser Affäre. Sogar die Mainstream-Medien haben berichtet, dass sich in diesem Jahr auffallend viele Polizisten an Start und Ziel des Marathonlaufes aufhielten und sogar Drogen-Spürhunde dabei hatten; seltsamerweise wurden zusätzlich auch noch Sicherheitsleute der Firma Craft International (s. <http://www.thecraft.com/>) eingesetzt, die ähnliche schwarze Jacken und schwarze Rucksäcke wie die Tsarnaev-Brüder trugen! Was hat das zu bedeuten? [Craft International wird unter <http://www.thecraft.com/AboutUs.html> als eine Firma beschrieben, die den besten Schutz und die beste Verteidigungs- und Kampfausbildung der Welt anbietet – für Soldaten, Polizisten, Firmen und einzelne Zivilpersonen.]



Die beiden Bilder links zeigen Sicherheitsleute von Craft International vor [links] und nach [rechts] den Explosionen beim Marathonlauf. Achten Sie auf die große Ähnlichkeit der Bekleidung und der Rucksäcke der verdeckt eingesetzten Sicherheitsdienst-Mitarbeiter mit der Kleidung und den Rucksäcken der beiden angeblichen Bombenleger (die auf dem von uns zusätzlich eingefügten rechten Bild eingekreist sind). [Seltsamerweise wurde der barhäuptige Mann mit der dunklen Hautfarbe auf dem Bild links außen auf Zeitungsfotos zunächst als Verdächtiger eingestuft.] (Weitere Fotos sind aufzurufen unter <http://www.informationclearinghouse.info/article34730.htm> .)

Wenn die Nasen der Spürhunde nicht verstopft waren und sie ihren Job hätten machen dürfen, wären ihnen ganz sicher die beiden Dilettanten aufgefallen, die angeblich kurz vorher zwei große Dampfdruck-Kochtöpfe mit Schwarzpulver und Nägeln vollgestopft und in ihre Rucksäcke gepackt haben sollen – spätestens als sie durch die Menschenmenge an der Ziellinie spazierten. Schwarzpulver verströmt nämlich einen sehr penetranten, leicht zu erkennenden Geruch und ist kaum ohne Hinterlassung von Spuren zu verarbeiten; wie Talkum-Puder hat es die Tendenz, überall haften zu bleiben.

Und dann gibt es ja auch noch das verstörende Radio-Interview in dem in der Region Boston ausgestrahlten Programm *Dennis & Callahan Morning Show* mit einer Frau namens "Linda" (s. <http://audio.weei.com/a/73784687/linda-calls-in-to-describe-the-scene-on-dexter-st-in-watertown.htm>); die Frau behauptet, Zeugin der Schießerei zwischen den zwei Brüdern und der Polizei gewesen zu sein, in der Tamerlan getötet wurde. Sie habe sich im Haus ihres Friends in der Dexter Street in Watertown aufgehalten und sei mit ihm zur Vorderseite des Hauses geeilt, als sie Tumult hörten. Sie habe gesehen, wie der Verdächtige von einer Polizeieinheit in einem Geländewagen / SUV gestellt wurde; "nachdem (das Fluchtfahrzeug) gestoppt war", sei mehrmals auf Tamarlan geschossen worden. Auf Nachfragen des Radiosprechers sagte Linda, die Polizei habe zuerst geschossen, und fügte hinzu: "Nach meinen Beobachtungen kann ich kaum glauben, was heute Morgen gesagt wurde, dass er nämlich erst im Krankenhaus verstorben ist; ich meine, dass er nach den

auf der Straße erlittenen Verletzungen wahrscheinlich schon tot war, als er in einen Krankenwagen geschoben wurde." Sie geht sogar so weit, zu behaupten, dass Tamerlan von der Polizei exekutiert worden sein könnte. "Ich erinnere mich daran, dass mehrmals auf ihn geschossen wurde." Natürlich könnte "Linda" ihre Geschichte auch nur erfunden haben, aber sie steht in totalem Widerspruch zu der offiziellen Story, nach der ein rücksichtsloser Dzhokhar seinen eigenen Bruders während des Schusswechsels überfahren und 30 Fuß (knapp 10 m) auf der Straße mitgeschleppt haben soll, bevor er selbst zu Fuß durch die Absperrung der Polizei entkommen konnte.

Dzhokhar selbst, der 19-jährige jüngere Bruder Tamerlans, befindet sich derzeit unter strenger Bewachung im Beth Israel Hospital in Boston. Obwohl er zwei Schusswunden hat und sich in einem kritischen Zustand befindet, will ihn das FBI schon vernommen haben; er hat Glück gehabt, dass er überhaupt noch lebt. Als David Henneberry, ein im Ruhestand befindlicher Angestellter der Firma New England Telephone, den vom Blutverlust geschwächten Dzhokhar auf seinem Gelände in einem auf einem Trailer abgestellten Segelboot entdeckte und die Polizei rief, feuerte diese zunächst eine ganzen Salve von Geschossen auf den Bootsrumf ab; der jüngere Bruder wäre wohl auch getötet worden, wenn ein höherer Polizeibeamter den Beschuss nicht gestoppt hätte. Es ist nicht bekannt, ob die Kugel, die Dzhokhar in den Hals traf und ihn so verwundete, dass er jetzt nicht sprechen kann, aus den Schüssen der Polizei auf das Boot stammt.

Ich weiß nicht, was ich von all diesen Merkwürdigkeiten halten soll, eins weiß ich aber ganz sicher: Nach den vielen schändlichen "Anschlagsversuchen", die das FBI seit dem 11. September 2001 eingefädelt und finanziert hat, sollte diese Organisation keinesfalls den im Krankenhaus liegenden Dzhokhar Tsarnaev zu dem Bombenanschlag in Boston verhören dürfen. Diese Behörde müsste zunächst einmal selbst befragt werden, ob sie nicht auch wieder in diesen bizarren Fall verwickelt ist. Damit unser Land nicht immer weiter auf der Straße in den Polizeistaat marschiert und in noch mehr Städten der Ausnahmezustand ausgerufen wird, müssen wir unbedingt herausfinden, was das FBI und die Sicherheitsfirma Craft International in Boston getrieben haben, und von wem die Brüder Tsarnaev ihr Geld, ihre Ideen und ihr Schwarzpulver bekamen.

(Wir haben den Artikel des investigativen US-Journalisten Dave Lindorff komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Ergänzungen und Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Infos über ihn sind aufzuerufen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Dave_Lindorff . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Something's Rotten in Boston Who's Investigating the FBI Investigators?

By Dave Lindorff

April 22, 2013 "Information Clearing House" – "This Can't Be Happening!" - I'm not a conspiracy-minded person, but something definitely stinks about this whole Boston Marathon bombing story.

From what we're reading about the case, the FBI had for two years been investigating Tamerlan Tsarnaev, the 26-year-old older brother killed during a shootout between police and the two brothers, Tamerlan and 19-year-old Dzhokhar. They had interviewed Tamerlan in his home, warned him they were watching what he ate, what he looked at on his computer, etc. They knew he had gone to Dagestan and Chechnya.

Then there's the money thing. We're told that Tamerlan had dropped out of community college because of money problems, right? Community college? That costs almost nothing to attend. That's the whole point of community colleges: everyone can afford them. And he was reportedly only going part-time! But then, the two brothers are driving around in a Mercedes and wearing fancy clothes?

We're talking about two brothers, both in school, with a father who was ill and living in Dagestan, who had worked as a curbside mechanic while in the US, and a mother who had a home beauty salon business, and these lads somehow were stylish dressers and drove around in an expensive car -- expensive to buy even used, and terribly expensive to maintain, too.

Where did all that money come from? We don't know. Tamerlan was reportedly working at things like delivering pizza during that period. This while living with his wife and caring at home for their young daughter, now three. Tamerlan's wife was said to be supporting the struggling family by working "60-80 hours a week" as a home health care aide, one of the lowest-paying jobs you can find, often paying less than minimum wage.

Why is all this troubling? Because time and time again, when purported terrorist plots are "disrupted" and alleged terrorists are arrested, it turns out they are inept dupes who have been led into their "plots" by FBI provocateurs.

So was this horrific Boston Marathon bombing yet another in this long string of FBI sting operations that perhaps went wrong? Or worse, was this, as both the Tsarnaev parents, now divorced and living separately in Dagestan, are suggesting, actually a "false flag" set-up by US intelligence agencies?

There are other curiosities about this whole affair. It has been widely reported, even in the mainstream media, that there was an unusual amount of police presence at both the start and finish of the marathon this year -- activity that included police drug-sniffing dogs and also -- get this! -- private security personnel, reportedly from Craft International, wearing the same kind of black clothing and black backpacks as were seen being worn by the Tsarnaev brothers! What's that about? (Craft International's website describes the company as providing the best security, defense and combat weapons training in the world to military, police, corporate and civilian clients.)

Surely, if the sniffer dogs were doing their job and weren't all stuffed up in their sinuses, they would have detected two amateurs who had allegedly just packed two large kitchen pressure cookers with black powder and nails, and then placed them into backpacks, and who were walking around in the crowd at the finish line. Black powder has a strong recognizable odor, and would be very hard to work with in any kind of clean manner -- sort of like working with talcum powder and trying to keep it from getting all over the place.

And then there's a jarring interview on a Boston-area radio call-in program called the Dennis & Callahan Morning Show from a woman named "Linda," who says she witnessed the shootout between the two brothers and police in which Tamerlan was killed. The woman, who says she was staying over at her boyfriend's house on Watertown's Dexter Street,

claims they “rushed to the front” of the house when they heard the commotion and “saw the suspect get hit by a Police SUV, and then after he was hit, get shot multiple times.” Clarifying, under questioning from the radio host, she says he was hit first by the police, and then adds, “from what we saw early this morning I’d be hard pressed to think he was actually pronounced dead at the hospital, I mean from the injuries that he incurred in the street I would say he was probably dead when he was put in the ambulance.” She goes on to suggest that Tamerlan may have been executed by police: “I just remember him get shot multiple times.” Of course, “Linda” could be a complete fake, but her story, completely at odds with the official one that has a ruthless and uncaring Dzhokhar running over his own brother in the fire, dragging him 30 feet down the road before escaping himself from a police cordon on foot.

Dzhokhar himself, the 19-year-old younger brother of Tamerlan, currently being held under tight security in Boston’s Beth Israel Hospital where he is in serious condition with two bullet wounds and is being reportedly questioned by the FBI, is lucky to be alive at all. When he was discovered, weakened from blood loss, hiding inside a trailer-mounted pleasure boat in a retired New England Telephone employee’s driveway, police called to the scene by the owner, David Henneberry, initially pumped bullets into the boat trying to kill him, until they were told to stop firing by a supervisor. It is not known whether the bullet that hit Dzhokhar’s neck, producing a wound which now reportedly prevents him from talking, was one of those fired by police at that time.

I don’t know what to make of all these oddities, but I know one thing for sure. Given the FBI’s long and nefarious record of orchestrating and financing terror plots since September 11, 2001, so that they can then bust them, the last organization that should be in charge of questioning Dzhokhar Tsarnaev in the hospital, and of investigating the whole bombing, is the FBI. The agency has far too much explaining to do itself in this bizarre case. Before the country marches further down the road towards becoming a police state, with martial law takeovers of cities becoming the new normal, we need to find out what the FBI -- and Craft International -- were up to in Boston, and where the Tsarnaev brothers were getting their money, their ideas and their supplies from.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern